



ICT-Fachfrau/ICT-Fachmann EFZ

ICT-Fachfrau/ICT-Fachmann EFZ

Die Digitalisierung erfasst alle Lebens- und Arbeitsbereiche der heutigen Gesellschaft. Informations- und Kommunikationstechnologien (ICT) leisten dabei einen unabdingbaren Beitrag, heutige und künftige Herausforderungen der Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft zu meistern. Die ICT-Fachfrau/der ICT-Fachmann ist hier der Profi, wenn es um den vielfältigen und optimalen Einsatz verschiedenster ICT-Mittel geht.

Ziel der Ausbildung

Während der dreijährigen Ausbildung zur/zum ICT-Fachfrau/ICT-Fachmann werden die Lernenden auf ihre zukünftige Tätigkeit vorbereitet. Die/der ICT-Fachfrau/ICT-Fachmann betreut Kundinnen und Kunden, selbstständig oder in Zusammenarbeit mit anderen Fachpersonen. Hard- und Software werden installiert, Gerätekonfigurationen erweitert, Anwenderinnen und Anwender instruiert und Arbeiten im ICT-Support ausgeführt. Ausserdem gehören die Unterstützung von Benutzerinnen und Benutzern im Umgang mit ICT-Mitteln und die Wartung von ICT-Benutzerendgeräten zum Aufgabengebiet. Die firmenspezifischen Einstellungen der eingesetzten Hardware und der Standardanwendungen/Betriebsapplikationen sind bekannt, um bei Installationen und im Supportfall rasch und in hoher Qualität handeln zu können.

Anforderungen

Abgeschlossene Volksschule, Sekundarstufe B. Als zukünftige/-r ICT-Fachfrau/ICT-Fachmann werden viele verschiedene Eigenschaften erwartet. Eine der Kernkompetenzen ist die Kommunikationsfähigkeit. Wichtig ist daher Freude am Umgang mit Menschen, seien es externe Kunden oder intern im Team. Zudem sollte ein Flair für Englisch vorhanden sein. Weil man als ICT-Fachfrau/ ICT-Fachmann als Drehscheibe zwischen Installation und Support tätig ist, sind vernetztes Denken und technisches Geschick ebenfalls sehr wichtig.

Praktische Ausbildung im Betrieb

Während der Lehre überprüft der/die Berufsbildner/-in das Arbeiten und Verhalten des Lernenden im Betrieb anhand der Leistungsziele gemäss Bildungsplan. Es finden überbetriebliche Kurse (ÜK) zu verschiedenen Themen wie Hardware Management, System Management und Business Engineering statt.

Berufsschule

Der Schulunterricht erfolgt an der Technischen Berufsschule Zürich und findet in der Regel während der dreijährigen Ausbildung an zwei Tagen pro Woche im ersten Lehrjahr und während einem Tag im zweiten und dritten Lehrjahr pro Woche statt. Parallel dazu werden über die drei Lehrjahre verteilt vier überbetriebliche Kurse à je 6 Tage durchgeführt.

Aufnahmebedingungen

Die Interessenten/-innen müssen in der Brunau-Stiftung mindestens eine Abklärungswoche inklusive schulischer Beurteilung absolvieren. Sofern die Brunau-Stiftung und die Berufsberater/-innen der IV danach die Ausbildung unterstützen, bedarf es einer IV-Verfügung für die Finanzierung der Ausbildung.